

Beschlussempfehlung und Bericht

des Innenausschusses (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Christopher Drößler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/3024 –

Organisierten Betrug im Einbürgerungsverfahren verhindern – Das Verfahren betrugssicher neu konzipieren sowie bestehende Betrugsfälle aufdecken und darauf beruhende begünstigende Verwaltungsakte revidieren

A. Problem

Die Fraktion der AfD trägt vor, dass es infolge des Anstiegs der Anträge auf Einbürgerung vermehrt zu oberflächlichen Prüfungen der Anträge seitens der Einbürgerungsbehörden komme. Diese Defizite der Behörden würden Einbürgerungsbewerber so ausnutzen, dass Aufenthaltstitel und Einbürgerungen etwa mithilfe falscher Sprachzertifikate letztlich durch Betrug erlangt würden.

Daher fordert die Fraktion der AfD die Bundesregierung insbesondere auf, einen Gesetzentwurf einzubringen, mit dem ein Moratorium von Einbürgerungen und Aufenthaltstiteln eingeführt wird, welches gelten solle, bis ein betrugssicheres Einbürgerungsverfahren etabliert sei. Gleichmaßen solle ein solches betrugssicheres Verfahren entwickelt werden.

Daneben fordert sie, mittels einer bundesweiten Taskforce das Ausmaß des Betrugs zu erfassen und dagegen vorzugehen sowie betrügerisch erlangte Einbürgerungen zurückzunehmen. Die Anwendungshinweise des Bundesministeriums des Innern zum Staatsangehörigkeitsrecht sollen um eine systematische Eigenrecherche der Einbürgerungsbehörde über die Bewerber erweitert werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 21/3024 abzulehnen.

Berlin, den 25. Februar 2026

Der Innenausschuss

Josef Oster
Amtierender Vorsitzender

Dr. Cornell-Anette Babendererde
Berichterstatterin

Dr. Gottfried Curio
Berichterstatter

Hakan Demir
Berichterstatter

Lukas Benner
Berichterstatter

Clara Bünger
Berichterstatterin

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Bericht der Abgeordneten Dr. Cornell-Anette Babendererde, Dr. Gottfried Curio, Hakan Demir, Lukas Benner und Clara Bünger**I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 21/3024** wurde in der 46. Sitzung des Deutschen Bundestages am 3. Dezember 2025 an den Innenausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und den Ausschuss für Arbeit und Soziales zur Mitberatung überwiesen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 24. Sitzung am 25. Februar 2026 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 21/3024 empfohlen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat in seiner 21. Sitzung am 25. Februar 2026 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 21/3024 empfohlen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 21/3024 in seiner 26. Sitzung am 25. Februar 2026 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Berlin, den 25. Februar 2026

Dr. Cornell-Anette Babendererde
Berichterstatlerin

Dr. Gottfried Curio
Berichterstatter

Hakan Demir
Berichterstatter

Lukas Benner
Berichterstatter

Clara Bünger
Berichterstatlerin

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.